



Mit der Veranstaltungsreihe »IBH-Positionen« soll ein Dialog sowohl zwischen den IBH-Mitgliedshochschulen als auch mit der Öffentlichkeit zu wechselnden Jahresthemen etabliert werden. Die Jahresthemen sind so gewählt, dass sie für die Region relevant sind, das Know-how der Hochschulen sichtbar machen, einen Austausch von Wissen ermöglichen und den Zugang zu Wissen erleichtern. Die Themen sollen sowohl transdisziplinäre Auseinandersetzungen fördern als auch ausreichend allgemein sein, um die Öffentlichkeit mit einbeziehen zu können. Der Dialog zielt auf:

- eine Intensivierung der Kooperation zwischen den IBH-Mitgliedshochschulen (Ideen, Forschende, Lehrende, Studierende etc.)
- eine inhaltliche Grenzüberschreitung (ganzheitliche und transdisziplinäre Ansätze, Fragestellungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten)
- die Adressierung der Öffentlichkeit und der Medien (Fragen der Öffentlichkeit an die Wissenschaft) zur Verbesserung der Sichtbarkeit der IBH
- die aktive Mitgestaltung und Besetzung von regional relevanten Themen für die Bodenseeregion

Die Veranstaltungsreihe startete 2016/2017 mit dem Thema »Mobilität – Zwischen Bewegung und Transformation«. Die aktuellen Veranstaltungen widmen sich dem Jahresthema »Demokratie«.

Die Dokumentationen der Veranstaltungen finden Sie unter:  
[www.bodenseehochschule.org](http://www.bodenseehochschule.org)

»Grenzgänger Wissenschaft« greift aktuelle, gesellschaftsrelevante Themen und Debatten auf, mit besonderem Fokus auf die Städte Konstanz und Kreuzlingen sowie auf die Region. Zu diesen Fragestellungen zeigt die moderierte Veranstaltungsreihe Lösungen und Denkanstöße auf, die Konstanzer und Kreuzlinger WissenschaftlerInnen bieten. Sie diskutieren Entwicklungen aus Forschung und Gesellschaft. Aus verschiedenen Blickwinkeln, interaktiv mit dem Publikum und gern auch kontrovers. Unerwartete Diskussionen entstehen, wenn Expertisen aus unterschiedlichen Fachgebieten und Hochschulen zusammentreffen und neue Perspektiven auf ein aktuelles Thema möglich machen.

Der Konstanzer Wissenschafts-Talk geht mit dem Thema »Demokratie« in die 2. Runde: Demokratie ist nicht selbstverständlich und in Bewegung: Mit welchen Herausforderungen sind Demokratien konfrontiert? Wie wirken sich Bildungsreformen auf soziale Mobilität aus? Welche Aufgaben stellt die Digitalisierung an demokratische Strukturen und wie kann gesellschaftliche Verantwortung gestärkt werden.

**ART DER VERANSTALTUNG**  
Öffentliche Vorträge mit Diskussion

**TERMINE**  
**Die Zukunftsfähigkeit der Demokratie: Auf der Suche nach Europa**  
14. November 2017, 20 Uhr, Café Pano, Konstanz  
Referenten: Prof. Jochen Rädicker (HTWG Konstanz), Prof. Dr. Albrecht Koschorke (Universität Konstanz)  
Moderation: Dr. Johannes Bruggaier (Südkurier)

**Bildung und soziale Mobilität: Zwischen Anspruch und Realität**  
23. Januar 2018, 20 Uhr, Café|Bar Six, Kreuzlingen  
Referenten: Prof. Dr. Helmut Weber (HTWG Konstanz), Prof. Dr. Marius Busemeyer (Universität Konstanz),

Prof. Dr. Damian Miller (PHTG Kreuzlingen)  
Moderation: Mario Testa (Thurgauer Zeitung)

**(K)ein Traum von der digitalen Demokratie: Lernen von Big Data, Collaborative Design und Sozialen Medien**  
13. März 2018, 20 Uhr, Café pano, Konstanz  
Referentinnen: Prof. Dr. Ines Mergel (Universität Konstanz), Prof. Dr. Jürgen Neuschwander (HTWG Konstanz)  
Moderation: Hanna Kaspar (translake GmbH Konstanz)

**Erst der Profit und dann die Moral? Demokratie und Verantwortung in Wirtschaft und Bildung**  
15. Mai 2018, 20 Uhr, Café|Bar Six, Kreuzlingen  
ReferentInnen: Prof. Dr. Annette Kleinfeld (HTWG Konstanz), Prof. Dr. Christina Colberg (PHTG Kreuzlingen), Juniorprof. Dr. Sebastian Koos (Universität Konstanz)  
Moderation: Mario Testa (Thurgauer Zeitung)

**VERANSTALTUNGSORT**  
Café pano, Marktstätte 6, Konstanz (DE) und Café|Bar Six, Hauptstrasse 6, Kreuzlingen (CH)

**KOSTEN**  
Die Veranstaltungen sind kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**VERANSTALTER**  
Universität Konstanz, HTWG Konstanz, PH Thurgau, Stadt Konstanz

[www.grenzgaenger-wissenschaft.de](http://www.grenzgaenger-wissenschaft.de)



*Sundus molorruptas explit, odis dolupta volupta tatieme peribusapel molum isciis doloriame od mi, volupient estia presequiat et estectemquia videbit inctio. Ipsandae sit acero odignis nim alit exeribus, quisiminiam dit, int.*  
*Fugia abor sum dipsum quam remperspelit ad eos et volenim invelent es et eatum que estemol uptatio nseque nam, vellacepel magnisi tatiandiorepero blaborepudae ex ea volupta tquostis qui dolest ulla dollanturia quo totatur min coraectas earum elibus aliquatias aut mollora cuptaturibus ad mo et, to occaest, auda dunt.*

*Onsequi odit, to blaccab orunda pro voluptis enis et quas reptati busantia vel id quam etur, ipidi commossi unt quam re doluptat. Ed quamus alit vent. Pa eius corest, simpore corest optatur, sitatinvel id maximag natepos possunt eos dolupti vellore riatque postess iminum quas rendaeuctur? Od min reiaeped magnimus, officia que exerci dest, omniti nosseque duscieniet eossequ iditatur? Dicienti blam, qui quae pro vitibusto to doluptaque. Xeri doluptis sent.*

*Obis ma volorpo ssequam delendae cora vent quos rererumquat late con cuptatque nobit lit untur repel ex expere milland issitatur mincteste nos ad mi, officii eost, sin et min everior as dollandi recus eicaboribus, cuptate veniamus, essinci doluptas num non re cullictium hillabo. Aximendae rem am reictaque eatem qui aut et latem et adipidest, etumqui unt re id eum aut et por sita consend elessed ut eostrum ne quis susdaec atusam, nobit essum ideles dolliquam, corrovit landi to mi, offic to temque vellit untotat uniatu, et et omnium voluptae consequi que si cusaper natectae. Tium quam, voluptam consedit re aut maximol uptatem quam aut re is magnis elitia il moluptuscias dolenda vel exeri tessi aut rempor mo vel ium aliquam es maximag natenienimus accum et molo doria cus aut es vollates des ipsunt ligent, venimus es et quament.*

**ART DER VERANSTALTUNG**  
Konferenz

**TERMINE**  
...

**VERANSTALTUNGSORT**  
Universität Liechtenstein

**KOSTEN**  
Die Veranstaltung ist kostenfrei

**VERANSTALTER**  
Universität Liechtenstein

**WEITERE INFORMATIONEN**  
[www.uni.li](http://www.uni.li)



Im Rahmen des Symposions wird die Rolle der Frau in der Gesellschaft in Geschichte und Gegenwart am Beispiel eines Überblicks und ausgewählter Komponistinnen-Biografien aus der westeuropäischen Musikgeschichte dargestellt. Neben dem Blick in die europäische Musikpraxis und den Wandel der Rolle der Frau als Musikerin und Komponistin und ihren Aufstieg als „gleichberechtigte“ Akteurinnen wird der Blick auf ein Fallbeispiel ausserhalb Westeuropas gelenkt werden, wo Frauenrechte gegenwärtig weit weniger ausgeprägt sind und der aktuellen Musikpraxis Stoff liefern.

Dabei soll der seit dem ausgehenden 20. Jahrhundert wichtige Beitrag der Popmusik für Demokratisierungsprozesse durch den gezielten Blick auf die Rolle der Frau in der gegenwärtigen islamischen Kultur diskutiert werden. Popmusik ermöglicht hierbei einen besonderen Austauschprozess vor allem für jüngere Menschen, die sich für popkulturelle Phänomene wie Rapmusik begeistern. Die Künstlerinnen »Poetic Pilgrimage« beispielsweise schlagen mit ihrer Kunst (Gedichten und Rapmusik) die Brücken zu anderen Kulturen und Denkweisen. Die vielfältigen Probleme und Potentiale von Integration, Multikulturalität und Demokratie stehen im Zentrum ihrer Arbeit.

Das Symposium ist eingebettet in das Komponistinnenfestival des Veranstalters »Musik in der Pforte« und richtet sich sowohl an Fachpersonen wie an die interessierte Öffentlichkeit.

**Idee und Konzeption:**  
Mag. Evelyn Fink-Mennel (Zentrum Volksmusikforschung Bodenseeraum am Vorarlberger Landeskonservatorium)

**ART DER VERANSTALTUNG**  
Symposium

**TERMINE**  
23. Juni 2018, 10:00 – 15:00 Uhr

**VERANSTALTUNGSORT**  
Frauenmuseum Hittisau, Platz 501, 6952 Hittisau (AT)

**KOSTEN**  
Die Veranstaltung ist kostenfrei.

**VERANSTALTER**  
Zentrum Volksmusikforschung Bodenseeraum am Vorarlberger Landeskonservatorium in Kooperation mit »Musik in der Pforte«, Frauenmuseum Hittisau, Universität Zürich

**WEITERE INFORMATIONEN**  
[www.vlk.ac.at](http://www.vlk.ac.at)

